Mittag-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: i. V. F. Hachfeld in Posen.

Posener Zeitung

Neunundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: F. Klugkist in Posen.

Nr. 343

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 18. Mai. 1892

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Deutschland.

□ **Berlin,** 17. Mai. Die Leute, die immer nach dem Strafrichter rufen, wenn etwas nicht in Ordnung ist, melden sich auch jetzt wieder, wo Ahlwardt sein Unwesen treibt. Der Dolmetsch dieser schönen Seelen ist die „N. A. Z.“ Sie kann es nicht begreifen, warum dem Ahlwardt nicht sofort das Handwerk gelegt werden konnte, und sie entdeckt eine „Lücke“ in Gesetz und Rechtspflege, weil ja solche Verleumdungen wie die Ahlwardt'schen, bevor sie der Strafrichter ahndet, erwiesenermaßen Monate lang fortgesetzt und ihre zerstörende, vergiftende Wirkung thun können. Was diese offiziöse Auslassung will, versteht man wirklich nicht recht. Ihre Hauptabsicht scheint zu sein, die öffentliche Meinung von den berechtigten Beschwerden hinwegzulenken, die gegen die Langsamkeit der amtlichen Abwehr der Ahlwardt'schen Bosheiten gerichtet waren. Fast Alles, was die „N. A. Z.“ am Verlauf der widerwärtigen Angelegenheit so anstößig findet, hätte vermieden werden können, wenn die Erklärung des „Reichsanzeigers“ nicht erst nach Wochen, sondern Schlag auf Schlag gekommen wäre, und wenn sie so gefaßt worden wäre, daß jede, auch die geringste Mißdeutung hätte ausgeschlossen sein müssen. Am Umsichgreifen der Verleumdungsseuche hat also, obwohl ungewollter Weise, das eingeschlagene Verfahren mit Schuld, und die Lückentheorie kann hier nur in den Augen gedankenloser Leute einen Werth erlangen. Der sehnsüchtige Ruf nach neuen Strafgesetzen macht den allerverdächtigsten Eindruck, so sehr man darin beistimmen kann, daß es schändlich und abscheulich ist, wenn ein Subjekt wie Ahlwardt das frivolste Spiel mit der Geschäftsehre von angesehenen Männern und mit der Ehre der Armee wie des Vaterlandes spielen kann. Aber darum begehrt man noch lange nicht nach Gesetzen, die ein arges Uebel leicht durch ein noch ärgeres ersetzen möchten. Das Verlangen der „Nordd. Allg. Ztg.“ äußert sich bisher noch nicht in einer positiven Form, aber die Auslegung hat nichts Gezwungenes, daß das Blatt und seine Hintermänner nichts dagegen hätten, wenn wir wieder mit der Zensur beglückt werden würden. In jenen schönen Zeiten, wo ein obrigkeitlich angestellter Sittenrichter und Wächter der öffentlichen Ruhe die Schafe von den Böcken schied, auf daß der Bürger, von allem Nachdenken entlastet, behaglich als ein Gerechter dahinwandle, damals wären Broschüren wie die Ahlwardtsche und hetzerische Versammlungsreden über „Judenflinten“ allerdings nicht möglich gewesen. Indessen wir wollen doch lieber die Auswüchse der Freiheit mit in den Kauf nehmen, als ein schwer errungenes Recht der freien Meinungsäußerung um dieser Auswüchse willen aufgeben. Was gegen den Ahlwardtschwindel allein helfen kann und auch helfen wird, das sind keine Strafgesetzparagraphen, sondern es ist der gesunde Ekel vor dem Schmutz, vor unnennbarer sittlicher Verrohung. Die Reaktion gegen den Unfug des Ahlwardt brauchen wir ja garnicht mehr zu erwarten, sie ist schon da. Die Fahnenflucht der verschiedenen antisemitischen Gruppen, die der Reihe nach erklären, mit Ahlwardt nichts zu thun zu haben, sie ist der nothgedrungene Anschluß an die Empörung der öffentlichen Meinung. Wenn selbst ein Böckel, wie es dieser Tage geschehen ist, sich von Ahlwardt lossagt, dann muß dieser Mann schon gründlichst geliefert sein. Solche Kothwellen, wie der Verleumdungswahnsinn Ahlwardts, sind der Welt auch früher nicht erspart geblieben; sie hatten nur einen anderen — man muß schon sagen: Geruch. Aber im Wesen unterscheiden sich die Verleumdungsepidemien, die zu gemessenen Fristen über die Kulturwelt dahinziehen, von der heutigen nicht im Geringsten. Man lasse also den Strafrichter walten, wie es seines Amtes ist, aber nur innerhalb der bestehenden Gesetze, die vollständig ausreichen, um solchen abgefeimten Gesellen nach Gebühr auf die Finger zu klopfen. Nur wenige Monate noch, und kein Mensch mehr wird von Ahlwardt sprechen, mag er nun im Gefängniß oder, wo er nach unserer Meinung besser hingehört, im Irrenhause unschädlich gemacht werden.

— Eine seltsame Mittheilung enthält der „Vorwärts“. Darnach hat ein deutsches Geschäftshaus aus Petersburg den Auftrag erhalten, für die Bewachung namentlich der politischen Gefangenen Belauschungs-Mikrophone herzustellen. Die Apparate sollen in die Wand eingelassen werden und müssen so empfindlich sein, daß sie trotz der Verdeckung durch die Wandbekleidung (Tapeten) Alles in der Zelle Gesprochene aufnehmen. Nach dem „Vorwärts“ ist der Auftrag angenommen worden. Eine Klarstellung dieser eigenthümlichen Geschichte scheint uns geboten. Wenn die russische Polizei die Nihilisten besser ausforschen will, so mag sie ihren eigenen Scharfsinn anwenden. Ist aber ein solcher Apparat möglich und läßt er sich auch kriminalistisch verwerthen, so wird sein Gebrauch nicht lange auf Rußland allein beschränkt bleiben. Das sozialdemokratische Blatt bringt die Mittheilung mit der Versicherung ihrer vollen Zuverlässigkeit. Sogar die Briefe, die in dieser Sache gewechselt wurden, werden im Wortlaut wiedergegeben. Nur Eines, freilich etwas sehr Wichtiges, fehlt, nämlich der Name der beauftragten Firma.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht heute das Gesetz, betreffend die Unterstützung von Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften, vom 10. Mai 1892.

— Die Hamb. Nachr.“ erklären es unter Bezugnahme auf die Meldung, Graf Herbert Bismarck habe neuerdings einen Botschafterposten „gefordert“, für eine „Verdächtigung“ des Grafen, wenn von ihm gesagt werde, er sei von dem „streberhaften Ehrgeiz“ erfaßt, „auf dem Posten eines Agenten der heutigen Leitung des Auswärtigen Amtes ein Vollstrecker der Instruktionen desselben zu werden.“ — „Die Versuche, so schreiben die „Nachrichten“ weiter, auch seinem Vater Unterhandlungen über diese Frage zuzumuthen, können wir unbeachtet lassen.“ — Stolz will ich den oder vielmehr die Spanier!

— Die „Köln. Ztg.“ berichtet über eine Zusammenkunft der Oberbürgermeister des Regierungsbezirks Düsseldorf, die sich mit der Ausführung des Alters-Versicherungs-Gesetzes beschäftigte, und sich über die „geringe Markenanwendung“ beklagte, sowie über Mittel zur Abhilfe berieth. Nach dieser merkwürdigen Darstellung scheint am Rhein dem Gesetz mit Obstruktion begegnet zu werden. Wird denn aber nicht die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften durch Strafen erzwungen?

— Der Oberhäuptling der Wahehe wird nach einer Mittheilung des „Berl. Tgbl.“ aus Zanzibar am 20. d. M. nach Dar-es-Salaam abreisen, um unter der Vermittelung des Bischofs Monseigneur de Courmont mit den Deutschen Frieden zu schließen. — Uebermorgen kommt, wie man demselben Blatte mittheilt, Stokes mit einer Elfenbeinkarawane von 300 Waniamwesi in Saadani an.

— Rektor Ahlwardt wird, wie ein antisemitisches Blatt mittheilt, am 18. Mai eine Rundreise durch die Provinz Westfalen antreten. — Glückauf!

— Die Firma, welche nach dem „Berl. T.“ von Seiten des Auswärtigen Amtes in Berlin gewarnt sein soll, mit dem Afrikareisenden G. A. Krause Geschäfte zu machen, ist nach der „Kreuzztg.“ die Firma Chevalier u. Ko. in Stuttgart.

München, 17. Mai. Die Abgeordnetenkammer hat die erste Baurate für ein neues Nationalmuseum gegen 13 Stimmen des Zentrums genehmigt. Gegen die Vorlage sprach nur der Abg. Keßler.

Militärisches.

* **Personalveränderungen im V. Armeekorps.** Kluge, Oberstlieut. und Kommand. des Niederschles. Pion.-Bats. Nr. 5, mit Pension zur Disp. gestellt.

Mainz, 16. Mai. Nach einer authentischen Darstellung sind bisher keine Angriffe auf Wachtposten hier vorgekommen, dagegen sind, wie dem „B. T.“ gemeldet wird, zweimal verdächtige Einbruchsversuche bei Pulvermagazinen wahrgenommen, weshalb die Wachtposten bei sämmtlichen Pulvermagazinen verstärkt worden sind.

Würzburg, 16. Mai. Das Militärgericht verurtheilte, wie dem „B. T.“ von hier geschrieben wird, den Lieutenant Vogel vom 8. Regiment in Metz wegen 19 Verbrechen und

Von der Weltausstellung in Chicago.

Immer gewaltiger und vielseitiger entwickelt sich die Thätigkeit der Amerikaner auf dem Ausstellungs-Territorium in Chicago. Im Ganzen arbeiten gegenwärtig im Jackson-Park 5392 Menschen. Um einen Begriff von der Großartigkeit des Unternehmens zu geben, seien nachfolgende Zahlen aufgeführt: Die Summe von 22 246 403 Doll. ist erforderlich, um die Betriebskosten für das Riesenunternehmen bis zum Schluß zu decken. Bis zum 1. März beliefen sich die Totalausgaben auf 3 860 934 Doll. Die bisher eingegangenen Verbindlichkeiten für Kontrakte belaufen sich auf 84 692 724 Doll. Die biherigen Einnahmen, noch zu erwartende Subskriptionsgelder und Schuldscheine der Stadt Chicago ergeben die Summe von 5 713 051 Doll. — Die Nationalkommission hat 184 522 Doll. verausgabt und veranschlagt die noch nöthigen Ausgaben auf 1 067 983 Doll., einschließlich der Summe von 700 000 Doll. für Prämien. — Die Frauenbehörde hat 37 811 Doll. verbraucht und soll noch 227 547 Doll. bis zum Schlusse der Ausstellung benöthigen. Bei der bedeutsamen Stellung, welche in Amerika die Frau auch im öffentlichen Leben einnimmt, versteht es sich von selbst, daß der letztgenannten Abtheilung eine hervorragend wichtige Rolle in der Geschichte der 93er Weltausstellung zufallen wird. Zwei besonders originelle Unternehmungen der „Frauenbehörde“ seien hier aufgeführt:

Unter dem Namen „Women's Dormitory Association of the Columbian Exposition“ soll für die Ausstellungsperiode ein Hotel, ausschließlich für Frauen, errichtet werden. Mehrere Damen, Mitglieder der Weltausstellungs-Frauenbehörde, haben den Plan angeregt. Das Hotel oder eigentlich Logirhaus, da in demselben nur Kaffee oder Thee zu 5 Cents per Tasse verabreicht werden soll, wird 5000 Frauen Raum und Unterkunft bieten. Hauptsächlich ist das Hotel für die Weltausstellung besuchende Arbeiterinnen berechnet, denen, da die Miethe pro Tag höchstens 30 Cents betragen soll, auf diese Weise ein billiges Unterkommen gesichert wird. Das Gebäude wird nahe Cornell Av., etwa 2½ Straßengeviert vom nördlichen Eingang zum Ausstellungsplatz auf einem Grundstück 450 × 150 Fuß errichtet werden und einen Kostenaufwand von 125 000 Doll., durch Aktien aufzubringen, verursachen. Ferner beabsichtigt die Frauenbehörde in der Nähe des Frauenpalastes eine Kleinkinder-Bewahranstalt zu errichten; dies würde sich für Eltern, welche die Ausstellung in Begleitung kleiner Kinder besuchen, als eine wahre Wohlthat erweisen, denn sie könnten dann in aller Ruhe die Sehenswürdigkeiten betrachten, während die Kleinen wohlversorgt und unter Aufsicht ständen. Man schätzt den Kostenpreis des Baues auf 20 000 Dollars und die Betriebskosten dieses humanen Instituts auf 10 000 Dollars.

Hochinteressant verspricht die landwirthschaftliche Ausstellungs-Abtheilung der Bundesregierung unter Leitung des Ackerbauministers Rusk zu werden. In demonstrativer Weise wird das Wirken der Abtheilung vor Augen geführt, wodurch dieselbe zu einer Schule für Jedermann wird, der sich auch nur im Geringsten für die Landwirthschaft interessirt. Die Abtheilung wird alle die Insektenplagen der Landwirthschaft aufweisen, ferner soll dieselbe einen Riesenglobus enthalten, auf welchem in graphischer Weise die Geschichte der Lungenseuche bei Rindern (pleuro-pneumonia) und die vollständige Ausrottnng derselben in Amerika verzeichnet ist. Sodann wird die Abtheilung ein Modell des berühmten „Thal des Todes“ mit seiner seltenen Fauna und Flora, sowie eine in Betrieb befindliche Sektion von Wetter-Beobachtungsstationen enthalten. Unter Aufsicht des Sachverständigen Hubbard und der Mitwirkung in- und ausländischer Landwirthe wird gegenwärtig die Zusammenstellung der möglichst vollkommensten Getreide-Ausstellung betrieben. Proben von Weizen aus jedem County des Gebietes der Vereinigten Staaten gelangen zur Ausstellung. Getreidesorten von der Gegend des Peace River, im nördlichen Kanada bis zur Südspitze von Südamerika, ferner von Rußland bis Indien, wird diese großartige Sammlung aufweisen; jede Sorte wird in gläsernen Behältern aufbewahrt, die mit einem Zettel versehen sind, auf welchem der Name der Sorte, der Platz, auf welchem das Getreide gezogen, das Gewicht sowie die Bodenbeschaffenheit und die klimatischen Verhältnisse angegeben sind. Bisher sind die folgenden Proben gesammelt: Weizen, 2000; Hafer, 1000; Roggen, 5000; Graupe, 3000; Buchweizen, 300 und Maiskorn, 1500 u. s. w.

Im engen Anschluß an die landwirthschaftliche Abtheilung wird auch der Gartenbau eine besonders glänzende Vertretung finden. Erfreulicherweise entwickelt auf diesem Gebiet von den an der Ausstellung interessirten europäischen Staaten Deutschland ein besonders reges Leben. Es liegt im Wunsche der Reichsregierung und der Leitung der Weltausstellung in Chicago, den deutschen Gartenbau, welcher in den Vereinigten Staaten sich des besten Rufes erfreut, würdig vertreten zu sehen. Deshalb hat der Reichskommissar Geheimer Regierungsrath Wermuth ein Komitee, bestehend aus den Herren Ed. Keerl—Halle a. S., C. van der Smissen—Steglitz, Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Wittmack—Berlin, berufen. Dieses Komitee versendet soeben einen Aufruf an alle deutschen Handelsgärtner, welcher von den angesehensten gärtnerischen Firmen Deutschlands unterzeichnet ist und in welchem zur Beschickung der Ausstellung aufgefordert wird. Die Anmeldungen sind zu senden an das Komitee zur Organisation der Betheiligung des deutschen Gartenbaues an der Weltausstellung in Chicago zu Steglitz—Berlin, woselbst ein besonderes Bureau dafür eingerichtet ist. Die Beschickung wird dadurch erleichtert, daß Platzmiethe nicht erhoben wird und die Transportkosten für Ausstellungsgüter sehr ermäßigt sind. Das Auspacken und Aufstellen der Pflanzen wird für die Aussteller kostenlos durch einen vom Komitee bestellten deutschen Gärtner besorgt. Gleichzeitig mit diesem Aufrufe ladet das Komitee alle Interessenten zu einer Besprechung nach Berlin, Zimmerstraße 90/91, Klub der Landwirthe, am 21. Mai, Vormittags 10 Uhr, ein. Es ist erwünscht, daß auch hierzu die Anmeldungen dem Komitee vorher zugesandt werden.

37 Vergehen, begangen durch Mißbrauch der Dienstgewalt, zu vier Monaten Festung.

Aus dem Gerichtssaal.

Berlin, 17. Mai. [Prozeß Polke.] Präs. Landgerichtsdirektor Barschdorff eröffnet am Dienstag die Sitzung mit der Mittheilung, daß von den zu heute vorgeladenen auswärtigen Zeugen und zwar vom Frl. v. Seekt, Gasthofbesitzer Löw, Weber-Lugano und Henkel Krankheits-Atteste eingegangen seien. Der Staatsanwalt beantragt, die Anklagepunkte bezüglich des Frl. v. Seekt und des Zeugen Weber-Lugano auszuscheiden, zumal der Letztere zum Erscheinen vor dem Berliner Gericht nicht gezwungen werden könne, ferner den Zeugen Löw noch einmal zu zitiren und den in Prenzlau wohnenden Zeugen Henkel kommissarisch zu vernehmen. Die Vertheidigung beantragt, einen Gerichtsbeschluß über den Antrag des Staatsanwalts bis zum Schluß der Verhandlung auszusetzen. Auch die kommissarische Vernehmung würde, wenn sie der Gerichtshof für nothwendig hält, nach den Plaidoyers noch möglich sein. — Der Gerichtshof behält sich einen Beschluß vor. — Zur Stelle ist der Versicherungsagent Franz Baron in Polsnitz bei Freiburg i. Schlesien. Der Angeklagte bemerkt zu der Persönlichkeit dieses Zeugen: Derselbe sei ein Mann, welcher nicht nur Kassa-Geschäfte, sondern auch Geschäfte in Ultimo-Papieren mache. Am 10. August habe der Zeuge ihm geschrieben, daß er gern ein Ultimo-Geschäftchen machen möchte, wo ohne Gefahr etwas zu verdienen wäre, die Antwort darauf habe gelautet, daß es solche Geschäfte nicht gebe. — Zeuge Baron giebt zu, schon mit anderen Bankgeschäften Kassageschäfte gemacht zu haben. Auch er will durch die Gesammtheit der Briefkasten-Notizen zum Ankauf von Façon bewogen worden sein, namentlich auch durch eine Notiz, in welcher gesagt wurde: Die Leute wollten wohl erst Façon kaufen, wenn sie über 300 notiren, ferner durch eine Notiz, nach welcher Façonschmiede in der traurigen Börsenzeit im Kurse nicht nur nicht zurückgegangen sei, sondern um 30 Prozent angezogen habe. — R.-A. Dr. Friedmann: Der Zeuge hat dem Untersuchungsrichter offenbar nicht gesagt, daß er auf den Rath Polke's 900 Mark Aktien sächs. Stickmaschinen zu 117 gekauft und zu 135 verkauft, also sehr schön dabei verdient hatte. — Der Zeuge giebt diese Thatsache zu. — Auf weiteres Befragen des Vertheidigers bestätigt der Zeuge, daß er von seinem Vermögen in Höhe von 40 000 M. die Summe v n 30 000 zu Spekulationen in Industriewerthen bestimmt hatte. Trotzdem der Zeuge in einem Briefe an Polke auch ein Vorprämien-Geschäft in Anregu g bringt, erklärt derselbe, daß er damals nicht gewußt habe, was „Vorprämie" sei. Weiter bekundet der Zeuge, daß er die Zeitungsberichte über den Prozeß Polke nicht gelesen habe und versichert: daß er nicht gekauft haben würde, wenn er gewußt hätte, daß einzelne Zeitungsnotizen ohne bestimmte Anfragen verfaßt waren. — R.-A. Dr. Staub: Warum nicht? — Zeuge: Weil ich dann geahnt hätte, daß die Notizen am Ende nicht wahr seien und nur dem eigenen Interesse des Angeklagten dienen sollten. — Dr. Staub: Wenn Sie nun aber gewußt hätten, daß der Inhalt der Notizen thatsächlich wahr ist und die Form der Chiffres nur aus besonderen Gründen gewählt wurde? — Zeuge: Dann hätte ich ruhig weiter gekauft. — Der nächste Zeuge ist der Privatmann Reißig, früher in Glauchau, jetzt in Dresden. Derselbe hat, angeregt durch das „Börsen-Journal", am 10. August 1890 für 3000 Mark nominell Façonschmiede-Aktien à 242,10 gekauft Hauptsächlich sei er aber durch das Studium der Bilanz in Salings Börsenbuch, welche ihm gefallen habe, zum Ankaufe bewogen worden. Er habe das Papier aber keineswegs als Anlagepapier gekauft, sondern um einen Kursgewinn zu erzielen. Der Inhalt des „Börsen-Journal" sei für ihn nicht maßgebend gewesen. Daß Polke mit der Façonschmiede eng verwachsen gewesen sei, habe er schon nach oberflächlicher Lektüre des „Börsen-Journals" ersehen können. Er habe auf die Hamscher'schen Anregungen und Aufforderungen nicht reagirt, da es nicht in seinem Gefühle liege, den Bankier für Kursverluste bei seinen kleinen Spekulationen verantwortlich zu machen. Wer spekulire, müsse eben auch gelegentliche Verluste mit in den Kauf nehmen. Als die Nachricht von der Verhaftung Polkes in den Zeitungen stand, habe er seine Façon-Aktien verkauft und dabei einen Kursverlust von circa 90 Prozent gehabt. Er habe aber auch an einem anderen Papier, welches er an demselben Tage gekauft habe, ca. 60 Prozent verloren. Es sei noch nicht unmöglich, daß er Façonaktien wieder kaufe, denn er halte das Papier für chancenreich. Er habe sich nicht auf die Aufforderung des Staatsanwalts gemeldet, sondern sei eines Tages vor den Untersuchungsrichter geladen und dort nur sehr wenig gefragt worden. Auf die Märtzsche Denunziation, welche auch ihm zugegangen, habe er schon um deshalb Nichts gegeben, weil es ihm zuwider war, daß dieselbe von einem früheren Angestellten des Angeklagten dirigirt worden war. Er fühle sich nicht geschädigt durch den Angeklagten, sondern mache für seinen Kursverlust die allgemeinen schlechten Börsen- und industriellen Verhältnisse, sowie den Schaden verantwortlich, welchen die Façonschmiede durch die Inhaftirung des Angeklagten erlitten habe. — Nach kurzer Pause beschließt der Gerichtshof, den Zeugen Löw auf den 24. d. M. vorzuladen und den Beschluß über eine Verhandlung derjenigen Punkte, bei denen die am Dienstag ausgebliebenen Zeugen betheiligt sind, vorzubehalten. Der nächste Zeuge ist der Bahnhofs-Vorsteher Kraft aus Malchow. Der Angeklagte bemerkt bezüglich dieses Zeugen: Im Mai 1888 habe sich dieser Zeuge an ihn gewendet und ihm geschrieben, daß er mit großem Interesse das Börsen-Zirkular lese. Derselbe habe einmal ein Geschäft in Linke mit ihm gemacht, dann vielfach über Façonschmiede bei ihm angefragt und eine große Aengstlichkeit zur Schau getragen, so daß er dem Zeugen einmal geschrieben habe: „Sie müssen sich Konsols kaufen, dann werden Sie ruhig schlafen können." Der Zeuge habe mit den verschiedensten Bankiers Geschäfte gemacht. und zwar in Häuserbau-Aktien und anderen Papieren. Im Jahre 1889 habe ihm der Zeuge geschrieben: „Bei Ihnen kann ich keine Geschäfte machen, weil ich bei Ihnen nicht auf Vorschuß kaufen kann." Am 2. Juni 1890 habe ihm Kraft mitgetheilt, daß er nicht Abonnent des Börsen-Zirkulars sei, und am 26. Juni habe er dringend verlangt, ihm das Blatt nicht mehr zuzusenden, und der Zeuge könne deshalb nicht behaupten, daß er durch drei von ihm bezeichnete Briefkasten-Notizen aus dem Monat August zum Ankauf der Façonschmiede-Aktien bewogen worden sei. — Der Zeuge Kraft erklärt, daß die Briefkasten-Notizen und die daraus ersichtliche Thatsache, daß Pfarrer, Majors ꝛc. ebenfalls Façon kauften, auf ihn einen großen Eindruck gemacht haben. — Rechtsanwalt Dr. Friedmann: Hat der Zeuge nicht in Folge des Rathes des Angeklagten bei Linke einen Gewinn erzielt? — Zeuge: Ich habe einen kleinen Vortheil gehabt. — Vertheidiger: Das kann man doch keinen kleinen „Vortheil" nennen, wenn man auf 1000 M. 700 M. als Profit einsteckt; man wird auch wohl schwerlich von dem Verlust „sauer erworbener Groschen" reden können, wenn man über alle möglichen Papiere anfragt und schließlich sogar verlangt, „auf Kredit" kaufen zu dürfen. Das nennt man doch wohl spekuliren. — Zeuge: Spekulirt habe ich nicht. — R.-A. Friedmann: Der Zeuge hat allein 30 Briefe mit vielen Anfragen an Polke gerichtet; hatte er irgend einen Zweifel daran, daß auch zahlreiche andere Anfragen an Polke ergangen waren? — Zeuge: Nein. — Präs.: Wie fühlt sich der Zeuge beschädigt? — Zeuge: Wenn ich Häuserbau- und Façonschmiede-Aktien jetzt verkaufen würde, würde ich 2300 bis 2400 Mark verlieren, ich verkaufe sie aber nicht. — R.-A. Friedmann: Der Zeuge beklagt sich in einem Briefe an Polke darüber, daß dieser ihm nicht rechtzeitig ein inzwischen gestiegenes Papier zum Ankaufe empfohlen habe. Der Zeuge muß doch also der Meinung sein, daß es Aufgabe des Bankiers sei, Papiere zu empfehlen. — Zeuge: Das thut wohl Jeder. — Staatsanw.: Weiß der Zeuge, daß große, anständige Bankhäuser niemals bestimmte Papiere empfehlen? — Zeuge: Nein, davon ist mir nichts bekannt. — R.-A. Dr. Fr.: In dem Briefe, in welchem der Zeuge von Polke die Rücknahme der Aktien verlangte, behauptet er, daß er sein sauer erspartes Geld zum Ankaufe des Papiers verwendet habe. — Zeuge: Das ist auch richtig. Verth.: Wie viel Gehalt haben Sie? — Zeuge: 1260 Mk. und freie Dienstwohnung. — Verth.: Davon haben Sie 4000 Mark zum Ankaufe von Façon-Aktien zurückgelegt? Haben Sie nicht das Geld aus der Mitgift Ihrer Frau oder etwa aus Ihrem Profit bei Linke entnommen? — Zeuge: Ich kann das nicht so auseinanderhalten. Jedenfalls spare ich mir die Groschen am Munde ab, um vorwärts zu kommen. Der Zeuge wird hierauf entlassen und die Sitzung auf Mittwoch 9 Uhr vertagt.

Vermischtes.

† **Zur Nationaldenkmals-Frage** läßt sich die „Frkftr. Ztg." aus Berlin schreiben: Die Entscheidung über das Nationaldenkmal ist nunmehr gefallen, wie von allen Seiten gleichmäßig berichtet wird. Herr Begas durfte mit vollem Recht, als seiner Zeit die Entwürfe der ersten Konkurrenz ausgestellt waren, das Freudenfest in seinem Atelier feiern; die Bedeutung dieses Festes konnte nicht verborgen bleiben. Herr Begas hat durch kaiserliche Ordre den Auftrag erhalten, das Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms auszuführen und Architekt Ihne soll den architektonischen Umbau schaffen. Die Arbeit beider Künstler war vereint zu schauen, als im Zeughause die Entwürfe der zweiten Konkurrenz ausgestellt waren. Herr Begas, dessen steifabgezirkelter erster Entwurf allgemein verurtheilt wurde, verfiel bei der zweiten Konkurrenz in den entgegengesetzten Fehler. Er arbeitete mit bewegter Theatralik und rückte mit einem Massenaufgebot weiblicher allegorischer Figuren an. Dieses zweite Modell aber scheint die Billigung des Kaisers nicht gefunden zu haben und so gestaltete Begas, wie man hört, einen dritten Entwurf. Noch kennt man diesen Entwurf nicht, noch ist nicht die Rede davon, daß er irgendwo öffentlich ausgestellt wird, und schon rühren sich allerlei Elemente, die schlimme Parteilichkeit üben. Das ist bezeichnend, das durfte man zum Schluß einer Angelegenheit erwarten, die den Künstlern Deutschlands eine so weite, so viel verheißende Aufgabe stellte und die in ihrem ganzen Verlauf die kläglichste Beleuchtung zu dem Thema darstellt, wie man im modernen Deutschland künstlerische Interessen anzusehen liebt. Eine Lokalkorrespondenz, die manchmal aus Künstlerkreisen schöpft, weiß schon das Gremium zu berichten, der neue Entwurf von Begas habe alle Vorzüge des Entwurfs der zweiten Konkurrenz und vermeide alle Fehler. Ja, woher hat der betreffende Reporter diese tröstliche Wissenschaft? Was soll der neue Versuch, die öffentliche Meinung einzuschläfern?

Lokales.

Posen, den 18. Mai.

br. **Zugentgleisung.** Der gestern Abend um 6 Uhr 46 Min. hier fällige Schnellzug von Stargard-Kreuz ist auf der Station Rokietnice, der letzten vor Posen, entgleist, wobei einige Wagen beschädigt sind. Die Passagiere, welche sämmtlich unverletzt blieben, sind mit dem Personenzuge, der hier um 7 Uhr 55 Min. Abends eintrifft, befördert worden. Näheres über die Ursache der Entgleisung ist bis jetzt noch nicht beka nt.

br. **Militärisches.** In der Zeit vom 29. Juli bis 12. August wird hier in Posen eine größere Festungsübung stattfinden, an welcher das Garde- und das 4. und 5. Fuß-Artillerie-Regiment theilnehmen werden.

* **Von der Ansiedelungs-Kommission für Posen und Westpreußen** sind, wie man der „Schles. Ztg." von hier schreibt, im Jahre 1891 erworben worden: 12 Rittergüter, 4 Güter, 2 Vorwerke. Im ganzen sind bis Ende 1891 angekauft worden: 57 192 ha Gutsareal, 1334 ha bäuerliches Land, zusammen 58 526 ha zu 36 070 828 Mark. Davon entfallen auf die Provinz Posen 46 161 ha mit einem Kaufpreise von 29 344 991 M., sodaß der Hektar in der Provinz Posen 635 M. kostete. Es wurden im Jahre 1891 195 Ansiedlerstellen an 193 Ansiedler begeben in einer Gesammtfläche von 3337 ha für 2 476 512 M. Den Besiedelungszwecken sind 52 Proz. des Besitzes der Kommission zugeführt worden, nämlich 30 701 ha. 969 Ansiedelungsanträge gingen im Vorjahre ein, von denen 584 in die Ansiedlerliste aufgenommen worden sind. Der Durchschnitt der nachgewiesenen Vermögen betrug bei den Protestanten 6617, bei den Katholiken (überwiegend Westfalen) 9464 M. Der größte Theil der Zuzügler besteht aus engeren Landsleuten der früher zugezogenen Ansiedler.

Telegraphische Nachrichten.

Danzig, 17. Mai. Der Kaiser erschien heute Nachmittag 4 Uhr auf der kaiserlichen Werft, wo der neuerbaute Kreuzer „E" getauft und dann aus dem Dock ins Wasser geschleppt wurde. Die Taufe vollzog der Oberwerftdirektor Aschmann. Zwanzig reich beflaggte Dampfer mit Passagieren lagen vor der Werft. Das neue Schiff erhielt in der Taufe den Namen „Kormoran." Der Kaiser wohnte dem Taufakte als Zuschauer bei.

Danzig, 17. Mai. Der Kaiser verlieh auf dem Paradefelde dem kommandirenden General des XVII. Armeekorps, Lentze, den Rothen Adlerorden erster Klasse, dem Kommandeur der 71. Infanterie-Brigade Generalmajor Metzler, dem Kommandeur der 17. Feld-Artillerie-Brigade Generalmajor Ulrich und dem Kommandeur der 36. Kavallerie-Brigade Generalmajor Graf v. Wartensleben den Rothen Adlerorden zweiter Klasse, dem Kommandeur des 1. Leibhusaren-Regiments Oberst Graf v. Geldern-Egmond zu Arcen und dem Kommandeur des Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Ostpreußisches) Nr. 5 Oberst v. Graberg den Kronenorden zweiter Klasse, dem Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 128 Oberst v. Heydebreck und dem Platzmajor, Major Schmidt v. Osten den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife. Sieben andere Offiziere erhielten den Rothen Adlerorden resp. den Kronenorden vierter Klasse.

Danzig, 17. Mai. Der Kaiser verlieh heute ferner dem Kommandanten von Danzig, Generalmajor Malotki v. Trzebiatowski, den Rothen Adlerorden 2. Klasse, dem Oberst der Landgendarmerie v. Wödtke den Rothen Adlerorden 3. Klasse, den Oberst-Lieutenants

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 17. Mai 1892. — 2. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

197 329 435 45 (3000) 548 (300) 607 780 836 37 981 **1**114 17 (3000) 58 413 552 926 76 **2**039 122 55 390 (3000) 473 525 660 723 (1500) **3**067 (500) 150 278 96 305 40 79 533 647 50 94 797 928 35 **4**019 39 58 120 367 455 65 500 4 26 31 955 70 73 **5**039 122 32 305 80 485 600 820 912 **6**079 130 70 72 (300) 307 42 415 583 634 814 54 69 **7**069 160 78 712 870 71 925 35 **8**042 73 96 (300) 170 204 97 360 65 90 479 536 45 (3000) 700 82 878 (300) 928 43 **9**112 89 637 703 9 (3000) 51 890

10002 28 320 486 644 757 **11**070 84 89 110 98 228 49 625 73 710 57 **12**045 (5000) 53 215 25 70 **13**194 340 448 575 636 37 799 875 930 **14**204 (1500) 353 98 487 538 (500) 80 737 (5000) 40 962 78 90 **15**110 (300) 354 406 46 515 28 774 848 64 92 **16**241 496 538 94 713 48 825 54 72 75 981 **17**021 156 217 27 38 51 64 90 417 544 665 75 798 871 972 **18**218 335 39 492 518 28 666 720 819 997 **19**140 242 389 92 615 736 814 70 993

20015 65 286 341 48 439 96 (1500) 650 54 750 817 97 973 **21**023 (3000) 34 204 25 484 506 632 756 57 61 888 904 **22**138 85 95 285 340 487 500 644 732 **23**212 326 46 48 61 69 685 816 63 911 26 92 **24**088 133 (3000) 335 82 (3000) 600 79 700 43 72 93 840 906 **25**001 61 81 90 238 614 (500) 700 70 852 **26**093 123 76 86 505 60 93 644 72 934 **27**056 99 (3000) 149 77 89 201 370 465 514 27 681 94 780 92 803 944 **28**036 (1500) 75 (300) 167 245 59 342 408 47 553 (1500) 609 54 97 748 **29**027 (1500) 152 515 65 750

30277 304 64 65 72 438 95 589 635 758 853 909 **31**038 121 35 80 248 306 461 541 45 50 617 95 774 82 (500) **32**004 123 204 51 83 521 59 62 739 856 **33**117 71 (300) 315 54 423 529 43 802 99 931 **34**003 72 89 96 155 307 44 691 735 67 876 **35**045 54 92 329 97 558 94 730 951 59 79 **36**305 (300) 87 463 663 758 883 **37**135 322 430 61 532 748 75 894 909 **38**017 30 (3000) 111 34 56 67 309 814 34 **39**061 356 78 417 606 28 708

40067 106 (300) 251 372 539 88 654 87 838 **41**087 330 545 720 62 67 918 26 **42**025 296 533 71 (3000) 618 84 717 803 8 34 76 88 942 **43**019 63 136 85 296 378 635 69 857 960 **44**034 53 125 246 82 560 652 934 **45**051 150 (300) 60 394 522 604 705 (3000) 58 804 **46**096 223 70 317 454 632 898 (3000) 913 48 67 84 **47**047 129 73 378 425 81 (3000) 502 57 610 887 **48**010 188 200 37 350 736 56 62 882 (3000) 921 (3000) **49**281 426 73 561 76 626 38 56 70 711 75 847 66 986

50081 156 95 225 69 357 70 495 500 (3000) 97 795 96 **51**220 87 323 425 43 92 829 47 972 (3000) **52**112 31 290 (300) 97 300 (300) 1 12 18 50 (3000) 467 506 63 625 45 755 923 **53**053 145 253 370 494 643 66 77 816 944 **54**026 438 583 623 775 860 **55**148 297 318 404 10 550 **56**003 54 63 390 578 638 81 98 774 895 **57**032 306 68 75 90 441 518 65 92 815 916 48 (1500) **58**157 255 59 79 361 72 412 532 49 (300) 667 96 767 **59**018 32 58 183 501 84 (1500) 642

60002 31 83 (300) 295 452 88 579 747 97 **61**054 108 35 66 86 217 47 54 322 494 546 55 69 645 701 3 80 (300) 89 899 981 **62**013 113 225 65 321 26 578 698 (300) 785 816 86 944 49 **63**063 94 187 222 94 327 515 620 61 705 931 **64**003 31 88 170 96 97 568 74 646 730 812 18 **65**313 461 67 631 51 833 75 90 **66**003 257 60 316 43 46 442 510 34 40 95 (1500) 652 **67**047 90 598 668 96 956 **68**246 55 97 386 475 508 35 37 47 858 88 900 60 79 83 **69**035 71 (300) 223 334 61 (500) 96 (3000) 581 602 96 767 962

70103 8 225 436 634 95 724 59 70 835 69 (500) 919 21 **71**112 23 95 203 354 57 459 84 592 819 30 907 72 74 **72**026 (3000) 97 106 56 361 468 574 617 732 **73**003 43 482 618 983 **74**012 13 23 297 835 796 (1500) 851 54 82 88 **75**001 48 101 36 51 224 45 58 63 316 451 71 (500) 680 758 95 97 810 964 **76**248 311 67 416 44 67 507 82 675 (500) 710 922 90 **77**371 435 573 769 71 933 **78**324 46 459 61 (300) 97 600 85 723 73 889 952 80 **79**024 34 195 342 421 71 96 527 826

80087 297 397 412 (500) 98 (500) 686 811 29 **81**130 34 267 324 424 69 83 528 777 **82**085 93 256 (300) 322 470 518 684 95 700 10 58 919 (3000) **83**077 134 59 88 211 801 (1500) 68 919 38 **84**025 62 229 86 441 628 78 90 731 999 **85**004 39 317 434 501 72 635 93 775 (300) 822 25 34 918 38 69 **86**525 (500) 66 606 71 760 75 815 934 41 **87**064 (500) 208 82 (1500) 459 (3000) 62 514 68 743 850 927 34 84 (300) 91 **88**106 17 314 58 65 (500) 98 409 54 64 549 827 34 54 81 925 (300) 27 62 74 **89**355 66 984

90028 80 449 535 37 775 836 969 **91**036 47 58 158 76 225 31 32 307 10 69 505 703 (300) 25 42 71 834 **92**061 167 81 410 546 674 **93**040 380 81 (3000) 455 801 54 89 907 (1500) **94**058 311 517 26 83 640 59 85 717 915 67 95 **95**067 109 95 376 612 982 **96**015 111 24 28 77 (500) 390 401 3 511 699 804 927 **97**028 245 399 434 541 602 947 **98**276 300 (1500) 460 508 72 830 85 950 **99**191 260 449 69 605 21

100043 545 95 609 17 900 **101**040 122 60 (300) 87 262 63 70 71 410 33 517 634 739 97 844 46 47 956 62 90 **102**163 273 333 78 413 652 718 974 **103**019 166 74 209 23 89 332 62 73 426 505 (1500) 98 719 827 84 **104**111 472 610 720 79 897 965 **105**083 165 256 316 603 65 66 68 711 43 47 49 50 981 **106**097 292 705 85 876 99 939 80 **107**029 49 62 76 119 23 206 71 95 310 37 56 89 490 98 (300) 507 41 600 722 978 **108**033 (1500) 139 41 82 308 445 760 813 69 910 77 (1500) 95 **109**029 38 193 419 85 616 63 (40000) 984 (300)

110087 122 541 (300) 631 41 790 91 943 47 77 **111**015 180 95 276 509 13 757 878 **112**000 33 153 82 216 78 79 (300) 446 558 620 705 876 937 **113**060 198 286 387 91 479 753 (300) 876 (3000) 79 **114**099 141 59 203 95 523 692 724 937 95 **115**033 41 50 207 20 78 308 62 434 49 88 522 603 42 868 924 33 43 **116**345 (500) 452 706 42 76 924 33 **117**146 48 86 202 34 61 334 57 508 (500) 38 692 709 18 84 93 886 913 29 63 69 **118**168 (3000) 84 204 (500) 30 328 67 537 50 673 801 49 98 992 **119**202 366 78 476 551 735 802 972 77

120070 237 (5000) 415 547 66 80 723 912 72 99 **121**019 206 12 459 540 91 672 824 46 **122**028 71 179 94 364 401 552 617 (300) 777 946 **123**123 58 74 (500) 256 62 311 (300) 490 585 87 733 72 874 87 92 955 **124**000 29 401 650 57 82 852 **125**210 344 95 447 68 (3000) 506 (300) 618 829 61 72 980 **126**353 66 67 573 701 35 900 **127**067 186 284 301 5 502 617 99 797 (1500) 893 957 **128**022 64 68 81 134 45 255 336 99 490 651 82 83 **129**098 279 487 565 615 25 873 927 41 (3000)

130000 77 113 98 200 29 446 76 640 62 75 (300) 755 957 (500) **131**058 (500) 61 176 302 12 30 81 440 528 712 24 (1500) 26 **132**047 86 156 79 200 59 76 (500) 338 422 48 566 852 70 **133**013 34 105 41 227 39 63 65 79 358 518 609 **134**041 77 147 287 392 (3000) 524 32 85 788 972 **135**003 (500) 214 19 34 317 33 63 520 26 723 908 11 61 **136**024 228 60 332 68 567 638 57 81 85 (3000) 811 96 920 (500) **137**277 364 424 520 39 96 689 **138**218 579 759 66 814 18 975 **139**162 74 367 516 617 29 61 912 79 82 87

140105 92 258 81 356 471 74 643 50 747 854 **141**206 17 355 454 568 642 66 713 896 **142**116 57 63 270 93 308 (300) 49 432 54 558 774 898 **143**156 410 634 62 719 981 **144**090 141 78 261 310 18 531 83 601 62 707 14 64 828 72 (500) 92 906 28 **145**032 62 103 70 278 83 95 425 53 (300) 581 696 (300) 747 801 65 **146**240 49 367 642 970 80 **147**025 53 308 448 560 63 613 27 50 (1500) 741 894 931 **148**055 64 116 344 460 81 575 713 (300) 40 (1500) 873 **149**040 76 233 312 33 446 91 628 43 829 936 85 99

150035 55 116 332 526 (300) 89 99 603 701 927 40 63 **151**247 300 406 547 617 61 811 997 **152**374 81 (3000) 430 709 24 35 62 68 855 981 96 **153**026 145 (1500) 448 817 933 71 83 **154**043 154 635 46 81 82 971 **155**114 271 (500) 492 804 977 **156**036 196 372 416 (500) 71 972 90 **157**002 111 97 232 307 40 78 80 419 516 93 606 82 923 **158**133 86 281 350 70 431 (3000) 527 789 876 (3000) **159**031 91 (500) 284 401 59 85 733 832 972 91

160071 (500) 109 371 (1500) 438 98 99 632 96 716 854 80 **161**038 231 51 70 400 9 53 85 657 875 99 969 75 80 **162**027 110 261 (300) 376 85 595 895 996 **163**030 (3000) 428 92 632 95 713 78 819 988 **164**076 194 231 381 442 52 66 718 84 (500) 85 805 74 987 **165**004 (300) 321 82 94 410 17 517 96 702 810 916 35 **166**130 375 442 818 (1500) 945 96 **167**008 113 43 293 321 447 66 (3000) 526 48 75 740 831 35 64 984 **168**171 (500) 99 366 481 878 **169**177 78 (500) 310 60 87 (300) 420 (300) 731 869 927 99

170234 81 396 449 (300) 505 75 612 741 74 **171**076 128 81 308 805 (1500) 919 **172**018 64 107 20 99 483 **173**037 49 162 94 278 347 77 424 56 78 516 41 631 722 70 814 **174**052 149 694 705 885 927 44 **175**172 (10 000) 373 430 82 562 631 36 52 756 96 977 **176**027 220 56 59 73 464 78 98 530 689 705 800 **177**149 63 (500) 88 357 415 571 96 982 84 **178**078 81 132 256 (500) 374 428 561 **179**182 230 57 477 571 73 79 87 696 713 17 857 952

180025 85 89 319 71 98 447 590 640 (300) 720 89 981 (1500) 92 **181**310 38 71 462 529 635 **182**099 (500) 119 (500) 94 210 (1500) 509 62 686 736 820 27 42 62 86 92 **183**072 96 179 (500) 251 318 26 40 93 475 (300) 519 61 680 (3000) 717 881 **184**155 312 477 551 698 831 (300) 33 954 **185**000 11 157 398 444 584 600 (300) 67 744 75 78 817 50 925 **186**314 466 551 56 706 8 11 29 61 893 **187**101 300 30 84 447 (300) 91 669 746 63 858 927 **188**110 27 83 89 299 611 745 99 832 907 28 **189**009 59 128 246 71 377 478 541 616 759 67 820 59 84 906

Königer, v. Fransecky und Körber den Kronenorden 2. resp. 3. Klasse, vier Hauptleuten den Rothen Adlerorden 4. Klasse. Dem Vernehmen nach ist weiterhin der Landgerichts-Direktor Mix-Danzig zum Geheimen Justizrath und der Direktor der hiesigen Reichsbank-Hauptstelle Sauerbering zum Geheimen Regierungsrath ernannt worden. Ober-Bürgermeister Elditt-Elbing, Landrath Zander-Marienburg, Gutsbesitzer Vollerthun-Fürstenau wurden durch Ordensverleihungen ausgezeichnet.

Schweidnitz, 17. Mai. Die Staatseisenbahn-Verwaltung hat die frachtfreie Rückbeförderung der zur hiesigen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung gesandten Gegenstände auf allen preußischen Staatsbahnen genehmigt.

Bochum, 17. Mai. Auf der Zeche „Herminenglück" sind fünf Bergleute durch Entzündung schlagender Wetter schwer verbrannt.

Frankfurt a. M., 17. Mai. Bei dem verhafteten Beamten der Firma Rothschild, Gerloff, sollen 150 000 M. gefunden worden sein.

Frankfurt a. M., 17. Mai. Verschiedene Abendblätter erklären die gestrige Triester Meldung, der verhaftete Kassirer Jäger sei nach hier unterwegs, für vollständig unrichtig, während der „Generalanzeiger" die Ankunft Jägers für heute Abend 9 Uhr 20 Min. voraussagt.

Westerland, 17. Mai. In dem Gebäude des Amtsgerichts zu Tinnum brach heute Vormittag Feuer aus. Das Gebäude ist bis auf die Außenmauern gänzlich niedergebrannt. Das feuerfeste Grundbucharchiv ist noch unversehrt. Die sonstigen Akten sind in Sicherheit.

Wattenscheid, 17. Mai. Der Raubmörder Rudnick, der den Bergmann Stiepeldey ermordete, hat sich im hiesigen Gefängnisse erhängt.

Leipzig, 17. Mai. Das Reichsgericht hat die Revision des vom Schwurgericht in Berlin zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilten Arbeiters Rhode, des Rädelsführers bei den Berliner Straßenunruhen im Februar, verworfen.

Wien, 17. Mai. Wie das „Fremdenblatt" erfährt, hat der Kaiser Wilhelm dem Handelsminister Marquis Bacquehem als Anerkennung der großen Verdienste bei den Handelsvertragsverhandlungen das Großkreuz des Rothen Adlerordens, dem Sektionschef v. Kalchberg den Kronenorden 1. Klasse, dem Sektionsrath Stibral den Kronenorden 2. Klasse und dem Ministerialsekretär Rößler den Kronenorden 3. Klasse verliehen.

Die „Neue Freie Presse" meldet aus Warschau, der Oberpolizeimeister habe die sofortige Ausweisung von 120 Deutschen und 78 Oesterreichern verfügt.

Wien, 17. Mai. Das Verordnungsblatt des Handelsministeriums enthält eine Kundmachung, aus der hervorgeht, daß die Regierung beabsichtigt, die Gütertariferhöhung auf den österreichischen Staatsbahnen am 1. Juli in Kraft treten zu lassen. Die Kundmachung zeigt an, daß das Erscheinen der neuen Tarife die alten Tarifhefte vom 1. Juli ab außer Kraft setzt.

Triest, 16. Mai. Der Handelsminister Marquis v. Bacquehem hat die Lloydgesellschaft ermächtigt, den Lloyddampfer „Polluce" bei der nächsten Reise in Santos nicht anlaufen zu lassen, falls das gelbe Fieber dort noch stark auftritt.

Luxemburg, 17. Mai. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte wegen anarchistischer Kundgebungen in der Nacht des 10. April auf einem öffentlichen Platze der Stadt eine Person zu fünfzehn, eine zweite zu acht Tagen Gefängniß, drei erhielten eine Geldbuße, zwei wurden freigesprochen.

Kopenhagen, 17. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland werden mit ihren Kindern am Sonnabend auf der Yacht „Polarstern" von Petersburg abfahren und am Montag Vormittag hier eintreffen. Der Großherzog Adolph von Luxemburg hat seine Ankunft zu den Festlichkeiten der goldenen Hochzeit des Königspaares angemeldet. Ferner sind angemeldet als Vertreter für Schweden und Norwegen Prinz Karl, ein Erzherzog für Oesterreich-Ungarn und ein Vertreter des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz.

Stockholm, 17. Mai. Die Erste Kammer nahm heute die Regierungsvorlage betreffend die neue Verbindung zwischen Stockholm und Berlin durch eine Dampfschiffsverbindung Trelleborg-Saßnitz an. Die Zweite Kammer beschloß mit 118 gegen 94 Stimmen, betreffs der Dampferlinie Trelleborg-Saßnitz gegenwärtig keine Bestimmung zu treffen.

Bern, 16. Mai. Die polizeilichen Nachforschungen betreffs der in die Schweiz geflüchteten ausländischen Anarchisten haben ergeben, daß zur Vornahme von Ausweisungen kein Anlaß vorhanden ist.

Rom, 16. Mai. Der Minister des Auswärtigen Brin erklärt in einem an die Vertreter Italiens im Auslande gerichteten Rundschreiben die Friedenspolitik fortsetzen zu wollen.

Paris, 17. Mai. Nach einer Vorlage, welche heute den Kammern zugehen wird, soll der Wittwe des durch die Dynamit-Explosion getödteten Restaurateurs Véry eine Pension von 1200 Francs und der Tochter desselben eine solche von 800 Francs bewilligt werden.

Paris, 17. Mai. Nicht nur das monarchistische Komitee für das christliche Frankreich, sondern auch die „Christliche Union" selbst ist aufgelöst worden. Wie es heißt, darf dieselbe auf keinerlei neuen Grundlage wieder errichtet werden.

London, 17. Mai. Der „Times" zufolge hätte Persien mit der Imperial-Bank of Persia die Bedingungen einer Anleihe von 500 000 Pfund Sterling vereinbart, welche zur Zahlung einer Entschädigung an die englische Tabaks-Gesellschaft in Persien dienen solle. Die Anleihe solle auf dem Londoner Markte aufgelegt werden und in 40 Jahren rückzahlbar sein. Als Garantie sollten die Zölle des südlichen Persien und des persischen Golfes dienen. Die „Times" spricht in ihrem Leitartikel die große Befriedigung darüber aus, daß das Geld nicht von Rußland hergeliehen werde.

Athen, 17. Mai. Nach dem jetzt vollständig bekannten Wahlergebnisse verfügt Trikupis von 207 Mitgliedern der neuen Kammer mindestens über 170 Stimmen. Von dem letzten Kabinet ist nur Delijannis allein gewählt worden. Das gegenwärtige Ministerium bleibt bis nach der Rückkehr des Königs von der Reise nach Kopenhagen im Amt.

Athen, 17. Mai. Der König hat die von zwei Ministern, darunter dem Minister des Auswärtigen Meletopulos, wegen ihrer Nichtwahl eingereichte Demission abgelehnt. Der Wahlerfolg Trikupis wird von seinen Parteigängern enthusiastisch gefeiert. Aus dem Auslande treffen zahlreiche Glückwunschtelegramme für Trikupis ein. Das Goldagio ist um 5 Prozent gesunken. — Die königliche Familie reist heute Abend über Korinth nach Dänemark ab.

Newyork, 17. Mai. Nach einem Telegramm des „Newyork Herald" aus Maracaibo von heute hatten sich die Aufständischen in Venezuela der Stadt Bolivar bemächtigt, welche der Führer derselben Gil mit 1600 Mann Kavallerie besetzte. General Rodil aber, der Vertreter des Präsidenten Palacio, eroberte mit den Regierungstruppen die Stadt wieder. Nach Vertreibung der Aufständischen habe derselbe, wie weiter berichtet wird, sechs Offiziere zum Tode verurtheilt, weil sie den Rebellen keinen Widerstand geleistet hätten. Als General Rodil darauf mit zweihundert Reitern eine Rekognoszirung am Orinocco entlang vorgenommen habe, hätten sich seine Mannschaften empört und verlangt, daß die Verurtheilten nicht erschossen würden. Wie verlautet, hätte General Rodil dies verweigert und wurde hierauf erschossen. Die Truppen seien dann wieder nach Bolivar zurückgekehrt und ein Kavallerie-Soldat habe den Kopf des Generals auf der Spitze seines Säbels getragen. Vor der Stadt angekommen, hätten sie General Gil widerum an der Spitze von 2500 wohl bewaffneten Rebellen als Herr in derselben vorgefunden.

Kairo, 17. Mai. (Meldung des „Reuterschen Bureaus"). Major von Wißmann ist heute nach Zanzibar abgereist.

Pest, 18. Mai. In der Sitzung der liberalen Partei-Klubs erklärte der Kultusminister, er werde den Gesetzentwurf betreffs die Einführung der bürgerlichen Matrikeln für Kinder aus Mischehen ehestens einbringen. Betreffs der Rezeption der jüdischen Konfession behalte sich die Regierung die Initiative vor.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai 1892.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
17. Nachm. 2	748,3	SSW frisch	trübe	+16,5
17. Abends 9	749,7	W mäßig	halbheiter [1])	+12,6
18. Morgs. 7	754,4	W mäßig	bedeckt	+ 7,7

[1]) Abends häufig Regen.
Am 17. Mai Wärme-Maximum + 16,9° Cels.
Am 17. „ Wärme-Minimum + 9,1° „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 17. Mai. Unbelebt.
Neue 3proz. Reichsanleihe 86,85, 3½proz. L.-Pfandbr. 97,05, Konsol. Türken 20,50, Türk. Loose 84,50, 4proz. ung. Goldrente 93,85, Bresl. Diskontobank 94,10, Breslauer Wechslerbank 96,00, Kreditaktien —,—, Schles. Bankverein 110,75, Donnersmarckhütte 79,00, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 117,00, Oberschles. Eisenbahn 53,90, Oberschles. Portland-Zement 86,00, Schles. Cement 121,00, Oppeln. Zement 90,50, Schl. D. Zement —,—, Kramsta 124,25, Schles. Zinkaktien 191,50, Laurahütte 109,15, Verein. Oelfabr. 84,50, Oesterreich. Banknoten 170,50, Russ. Banknoten 215,25, Giesel Cement 91,00.

Hamburg, 17. Mai. Ruhig.
Gold in Barren pr. Kilo 2786 Br., 2782 Gd.
Silber in Barren pr. Kilo 117,50 Br., 117,00 Gd.

Frankfurt a. M., 17. Mai. (Schlußkurse). Befestigt.
Lond. Wechsel 20,41, 4proz. Reichsanleihe 106,80, österr. Silberrente 80,80, 4⅕ proz. Papierrente 81,40, do. 4proz. Goldrente 95,70, 1860er Loose 127,50, 4proz. ung. Goldrente 93,60, Italiener 90,20, 1880er Russen 95,00, 3. Orientanl. 69,50, unifiz. Egypter 98,70, konv. Türken 20,40, 4proz. türk. Anl. 85,10, 3proz. port. Anl. 28,50, 5proz. serb. Rente 82,40, 5proz. amort. Rumänier 97,90, 6proz. konsol. Mexik. 84,90, Böhm. Westb. 301¼, Böhm. Nordbahn 155,60, Franzosen 250⅞, Galizier 181⅝, Gotthardbahn 137,60, Lombarden 73⅝, Lübeck-Büchen 145,00, Nordwestbahn 181¾, Kreditaktien 270¼, Darmstädter 138,20, Mitteld. Kredit 97,10, Reichsb. 148,70, Disk.-Kommandit 191,50, Dresdner Bank 141,60, Pariser Wechsel 81,125, Wiener Wechsel 170,55, serbische Tabaksrente 82,40, Bochum. Gußstahl 119,20, Dortmund. Union 55,10, Harpener Bergwerk 143,10, Hibernia 114,80, 4proz. Spanier 63,10, Mainzer 111,20.
Privatdiskont 1¾ Proz.
Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 270⅝, Disk.-Kommandit 191,90, Portugiesen —,—.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 17. Mai. Getreidemarkt. Weizen ruhig. Roggen unverändert, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 188. Gerste unverändert. Hafer still, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 146,00. Weiße Erbsen p. 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus p. 100 Liter 100 Proz. loko 61¾, p. Mai 61¾, p. Juni 61¾. — Wetter: Schön.

Köln, 17. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loko 21,50, do. fremder loko 22,00, per Mai 19,50, per Juli 19,10. Roggen hiesiger loko 20,50, fremder loko 22,00, per Mai 19,50, per Juli 18,90. Hafer hiesiger loko 15,00, fremder —,—. Rüböl loko 56,00, per Mai 54,70, per Oktober 55,00. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 17. Mai. (Kurse des Effekten- u. Makler-Vereins. 5proz. Nordd. Wollkämmerei- und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 133½ Gd., 5proz. Nordd. Lloyd-Aktien 104 Gd.

Bremen, 17. Mai. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Still. Loko 5,75.

Wolle. 85 Ballen Cap, — Ballen Austral, 24 Ballen Kämml. 20 Ballen Buenos-Ayres, — Ballen Natal.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 35 Pf., Armour 34½ Pf., Rohe & — Pf., Fairbank 30 Pf.

Speck short clear middl. Ruhig. 33¼ Br.

Hamburg, 17. Mai. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holst. loko neuer 196—205. — Roggen loko ruhig, mecklenb. loko neuer 190—215, russ. loko ruhig, neuer 180—185. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverz.) ruhig, loko 55,00. — Spiritus beh., loko p. Mai-Juni 29¼ Br., per Juli-August 29½ Br., August-Septbr. 30 Br., per Sept.-Okt. 30 Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2500 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loko 5,65 Br., per Mai 5,60 Br. — Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 17. Mai. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Mai 66¾, per Juli 62½, per September 62, per Dezbr. 61. Behauptet.

Hamburg, 17. Mai. Zuckermarkt (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg p. Mai 12,90, per August 13,27½, p. Oktober 12,67½, p. Dez. 12,57½. Stetig.

Pest, 17. Mai. Produktenmarkt. Weizen loko weich., per Mai-

---

4. Klasse 186. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 17. Mai 1892. — 2. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

81 100 63 359 (300) 530 40 75 624 55 1053 98 289 400 42 73 578 643 55 (300) 719 (300) 45 988 2136 214 419 511 659 790 92 921 26 37 3012 102 (1500) 258 337 39 58 583 763 911 24 4024 32 56 (300) 177 203 312 494 543 44 47 715 73 835 (3000) 54 907 23 85 5045 102 43 268 (1500) 351 671 796 806 978 6053 289 (500) 91 365 446 810 45 914 33 51 7053 90 260 80 370 79 466 619 808 69 (3000) 93 948 8024 27 115 68 269 (300) 87 351 72 94 540 667 80 (300) 810 39 69 9107 317 29 461 508 67 781 814 823 (500) 81

10007 322 438 89 518 31 (300) 681 966 94 (3000) 11060 108 409 22 540 63 605 18 724 884 946 50 56 12055 87 133 284 90 (3000) 301 69 432 638 844 74 914 13002 154 215 83 373 91 (1500) 805 25 57 (3000) 953 77 14097 106 249 521 93 97 753 (300) 60 869 985 15090 94 192 334 36 65 409 64 86 510 742 64 821 63 954 86 16156 309 94 492 535 63 633 735 (500) 940 89 17119 210 339 53 62 440 816 18065 131 96 378 514 25 722 87 831 91 (500) 19022 48 414 68 73 (1500) 81 502 605 96 725 84 879 903

20042 95 179 306 481 559 79 (500) 612 27 764 21155 69 222 97 380 556 (3000) 677 848 93 (300) 946 22054 232 361 770 89 806 930 67 90 23059 134 74 239 75 86 338 83 575 96 24031 373 87 (3000) 498 532 55 616 25069 135 232 315 582 668 26143 360 683 868 27156 209 45 383 444 538 695 948 28006 34 120 208 34 336 401 539 669 781 802 980 29270 387 91 95 482 839 976 88 (3000)

30110 311 18 724 38 848 31041 73 235 483 526 (300) 52 763 66 81 820 77 32022 129 350 463 503 36 50 699 768 815 31 47 928 67 33005 244 78 346 449 560 91 645 917 92 34014 85 100 201 67 (1500) 72 325 57 (1500) 590 740 808 976 35078 147 403 7 531 35 636 705 52 842 55 83 90 931 42 36264 535 45 749 66 91 827 931 37005 80 118 252 360 73 89 439 551 740 62 834 989 (3000) 38067 122 64 327 87 577 829 (300) 973 39373 523 614 15 47 85 (300) 742 800 959

40135 230 609 776 960 41004 104 76 219 365 71 (300) 425 31 585 674 738 96 42029 31 64 113 77 310 557 741 870 (500) 911 (1500) 39 91 43055 (300) 350 (300) 639 796 821 913 44105 27 38 (300) 55 70 241 301 72 477 615 30 49 786 888 928 (500) 45114 246 401 22 47 (1500) 71 524 62 656 821 903 44 46002 56 98 149 (300) 57 90 238 77 83 311 28 34 35 39 75 76 84 (300) 98 600 21 740 822 47049 86 (500) 97 146 251 72 344 645 54 75 891 952 48025 41 91 135 322 71 417 732 858 909 40 78 (300) 82 49004 212 427 59 90 505 84 85 833 64 917

50251 67 409 49 569 73 780 871 902 51034 38 53 297 317 452 56 (500) 506 617 81 746 49 821 901 75 (300) 52017 93 109 36 201 21 306 24 55 419 61 731 69 826 38 53037 143 225 327 458 503 22 29 766 54261 67 504 33 94 615 887 55028 48 383 454 65 572 603 8 46 701 56059 164 483 544 61 747 824 931 (3000) 45 74 89 57096 136 79 296 353 468 72 82 502 4 19 99 743 97 810 72 98 58066 138 369 710 (1500) 57 99 829 59244 381 87 404 86 644 811 (300) 34 938 55

60008 251 447 94 586 615 96 775 826 (500) 61010 21 188 220 75 499 526 40 628 33 732 897 62077 442 533 605 75 (3000) 782 837 976 63038 184 200 303 65 489 509 39 47 49 674 84 860 970 89 90 64002 129 46 (500) 241 60 452 (1500) 538 61 723 65266 332 533 788 66014 182 530 618 738 858 919 53 (300) 67015 51 313 30 416 54 66 506 14 69 772 904 7 23 81 68134 205 27 473 514 800 (300) 933 69000 11 199 209 12 95 345 498 525 807 51 936

70028 120 66 200 399 534 754 893 982 71106 29 369 625 871 89 916 77 72084 166 269 391 438 561 70 603 818 20 73184 207 93 368 842 67 68 74073 (500) 88 (500) 181 234 90 321 441 574 745 984 75080 99 142 559 618 777 808 (500) 993 76101 292 99 329 31 403 86 619 63 81 933 77003 56 138 259 (5000) 382 (500) 433 644 92 833 928 51 55 78080 294 363 485 515 59 684 745 47 91 79048 89 131 74 354 483 728

80251 383 476 (1500) 570 636 889 97 81059 66 81 116 38 205 355 635 55 82 96 82259 663 762 819 29 95 83045 54 174 91 223 46 301 93 559 67 (3000) 75 644 734 59 871 81 950 64 84009 17 34 117 90 94 95 269 377 78 408 78 509 717 901 85554 (300) 655 830 49 931 72 86096 402 55 629 85 918 (1500) 62 65 87165 210 387 411 42 541 75 83 870 88057 127 262 405 81 581 84 650 804 66 976 89033 215 99 387 (1500) 448 96 506 45 601 6 56 718 91 837 66 994

90147 58 238 99 587 806 91154 55 73 212 93 327 410 24 35 501 4 709 87 869 76 92068 306 422 803 93010 56 87 230 81 (300) 584 685 55 763 82 845 60 928 94105 (3000) 61 341 425 33 (1500) 85 748 849 63 968 95105 309 418 504 841 45 95 96247 60 76 383 424 (300) 91 688 (1500) 730 (500) 809 940 97097 (1500) 110 354 90 438 524 65 631 756 869 998 98339 76 92 427 538 669 99120 39 391 428 78 700 20 61 895

100077 108 204 15 (300) 711 80 82 (300) 879 934 101007 28 85 136 50 235 395 452 656 66 708 13 16 82 819 (300) 66 102003 80 269 303 21 770 103133 242 355 449 657 65 709 901 15 49 104190 282 340 408 94 96 554 632 747 67 95 861 72 105002 6 66 148 61 322 90 487 516 19 638 41 92 704 889 (150000) 106127 57 (500) 352 439 679 733 866 965 107072 80 177 253 369 (500) 77 581 88 697 724 58 61 818 21 900 108236 326 56 494 823 63 996 109234 50 323 55 68 575 673 704 29 994 (300)

110623 778 873 950 111129 93 220 60 401 (10000) 9 20 574 658 787 804 53 954 61 89 (500) 112343 447 509 608 735 70 853 976 113058 320 51 687 767 806 27 43 954 (300) 114340 43 89 416 60 79 88 98 538 607 12 755 59 828 70 993 115010 20 43 236 97 300 89 97 532 658 725 845 84 116076 (1500) 120 35 205 10 39 78 430 522 60 621 897 961 93 117052 296 425 (500) 32 (3000) 73 633 728 73 904 (500) 118064 (500) 78 115 50 (1500) 65 315 402 501 755 842 30 86 97 962 119000 310 411 64 540 89 859 967 96

120092 105 69 71 96 291 526 (300) 63 89 653 73 84 993 121125 95 407 500 633 (500) 832 82 (500) 122043 262 365 534 648 800 917 123001 136 266 98 363 75 423 85 619 21 898 911 14 31 98 124562 721 60 (500) 853 65 125113 57 203 18 359 68 535 41 723 720 863 97 996 126005 181 397 613 33 127056 107 335 464 710 87 810 946 128183 258 89 99 301 32 477 501 5 30 (300) 45 65 614 85 91 92 922 53 93 129004 82 106 560 61 694 853 951

130027 136 (1500) 359 77 83 536 63 73 712 808 131025 169 223 76 316 23 82 433 663 848 911 132064 126 300 92 406 88 505 32 83 603 720 72 (300) 943 133189 416 26 93 (1500) 856 911 134230 (500) 302 10 98 418 503 429 43 (1500) 93 654 85 737 879 960 135001 11 (300) 255 65 389 96 464 72 82 522 37 617 28 95 727 136036 177 353 60 413 72 548 627 88 976 137033 47 102 29 249 71 447 138011 15 172 211 38 375 82 (300) 99 400 548 665 731 828 938 51 139008 (300) 64 111 27 35 356 91 99 489 598 621 45 760 90 93 820 30 971

140035 134 213 72 315 405 52 543 58 664 911 141052 257 329 80 90 567 905 142065 185 327 42 538 83 90 665 761 862 909 71 143005 (300) 51 65 189 258 439 58 92 572 619 39 80 (500) 789 144215 347 540 616 22 738 60 94 96 911 81 145037 277 321 79 436 73 82 597 602 75 712 939 70 95 146080 133 51 (300) 247 387 507 785 987 14762 65 177 271 374 579 631 982 148091 (500) 306 (3000) 18 54 523 648 726 62 80 989 149002 86 310 587 613 54 821 37 82

150090 246 302 738 47 151067 132 79 93 318 56 (300) 402 555 75 606 785 809 51 (3000) 910 152005 33 58 239 63 358 491 97 705 31 33 852 64 153043 274 94 326 27 466 74 549 653 60 711 866 (500) 154006 221 413 23 36 80 563 858 961 155001 74 488 533 61 73 711 49 66 882 946 156052 59 331 33 478 525 53 (3000) 708 952 157145 520 54 67 92 835 91 903 158079 314 24 511 602 92 745 64 (300) 71 821 38 87 159119 44 85 349 599 659 96 779 84 957 82

160009 212 321 441 61 79 541 75 88 604 705 49 928 161052 (3000) 142 213 73 610 38 705 46 901 162198 227 304 (300) 55 464 694 766 77 859 61 163158 300 453 599 629 33 975 164016 165 295 379 407 30 778 856 955 58 165061 230 80 82 364 601 (3000) 725 61 85 94 946 166361 438 61 561 603 15 720 93 873 167101 (500) 79 354 (500) 89 615 719 52 856 (500) 907 71 (500) 168037 137 228 439 558 81 (3000) 905 8 50 63 72 169003 41 109 54 216 55 336 (300) 436 517 613 61 748 891 958

170111 32 231 555 703 72 805 21 35 967 171030 82 93 98 127 54 237 43 304 473 658 711 93 869 925 87 172042 169 204 83 89 354 408 779 898 (1500) 173070 100 56 401 (500) 611 14 763 906 28 174155 66 (500) 341 870 914 175185 264 374 721 848 937 176032 277 361 611 755 177026 55 343 (300) 61 91 (3000) 438 582 644 910 178036 39 45 54 140 48 (300) 216 20 54 93 463 92 512 86 608 69 823 (500) 76 179088 99 134 261 353 429 (1500) 524 673 711 (3000) 19 31 811 12 62 925 88

180049 52 108 47 217 87 (3000) 350 414 58 583 95 98 615 702 854 83 946 181094 516 75 709 23 819 926 182161 69 218 68 93 431 92 645 747 997 183027 64 195 245 97 384 504 676 828 37 (500) 997 184096 150 370 734 43 (500) 74 82 807 43 74 953 185133 277 97 486 616 851 68 960 (500) 186204 460 550 601 62 762 73 79 813 51 92 (1500) 946 187078 127 50 (500) 207 322 401 54 605 (500) 14 20 (3000) 707 47 55 932 38 188007 57 92 166 93 208 418 666 913 16 189070 175 93 438 45 (300) 809 35 70 96

Juni 8,47 Gd., 8,49 Br., p. Herbst 8,02 Gd., 8,04 Br. Hafer p. Mai-Juni 5,36 Gd., 5,40 Br., per Herbst 5,38 Gd., 5,40 Br — Mais p. Mai-Juni 4,82 Gd., 4,84 Br., Juli-August 4,95 Gd. 4,97 Br. Kohlraps 12,00 Gd., 12,10 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 17. Mai. (Schlußbericht.) Rohzucker ruh., 88 Prozent loko 36,50 a 36,75. Weißer Zucker steig., Nr. 3 per 100 Kilogr. p. Mai 37,25, p. Juni 37,50, Juli-August 38,00, p. Oktbr.-Jan. 35,62½.

Paris, 17. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt, p. Mai 24,10, p. Juni 24,40, p. Juli-August 24,60, p. Sept.-Dezbr. 24,70. Roggen behpt., p. Mai 18,60, p. Sept.-Dez. 16,30. Mehl matt, p. Mai 52,30, per Juni 52,70, p. Juli-August 53,20, p. Sept.-Dez. 54,00. Rüböl behpt., p. Mai 56,25, p. Juni 56,50, pr. Juli-Aug. 56,50, p. Septbr.-Dezbr. 57,50. Spiritus fest, p. Mai 49,25, per Juni 49,90, p. Juli-August 48,25, p. Sept.-Dez. 42,50. — Wetter: Veränderlich.

Havre, 17. Mai. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee, good average Santos, p. Mai 88,25, p. Sept. 79,00, p. Dezember 77,50. Ruhig.

Havre, 17. Mai. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 5 Points Hausse.

Rio 11 000 Sack, Santos 12 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Amsterdam, 17. Mai. Getreidemarkt. Weizen p. Mai 208, p. Nov. 211. Roggen p. Mai 189, p. Oktober 161.

Amsterdam, 17. Mai. Java-Kaffee good ordinary 51

Amsterdam, 17. Mai. Bancazinn 57.

Antwerpen, 17. Mai. Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen schwach. Hafer schwach. Gerste ruhig.

Antwerpen, 17. Mai. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 13⅞ bez. u. Br., p. Mai 13⅞ Br., p. Juni 13¾ Br., Sept.-Dez. 13⅞ Br. Ruhig.

Antwerpen, 17. Mai. (Telegr. der Herren Wilkens u Comp.) Wolle. La Plata-Zug, Type B., p. Mai —, Juli 4,62½, entfernte Termine 4,75 Käufer.

Petersburg, 17. Mai. Produktenmarkt. Talg loko 58,00, per August 54,00, Weizen loko 14,00, Roggen loko 11,50, Hafer loko 5,25, Hanf loko 46,00, Leinsaat loko 15,00. — Trübe.

London, 17. Mai. An der Küste 27 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

London, 17. Mai. Chili-Kupfer 46¼, per 3 Monat 46⅝.

London, 17. Mai. 96 pCt. Javazucker loko 15½ ruhig, Rüben-Rohzucker loko 12⅞ ruhig.

Liverpool, 17. Mai. Getreidemarkt. Weizen und Mais 1 d. niedriger, Mehl geschäftslos. — Wetter: Schön.

Liverpool, 17. Mai. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 10 000 Ballen.

Liverpool, 17. Mai, Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Mai-Juni $3^{15}/_{16}$ Werth, Juni-Juli $3^{61}/_{64}$ Käuferpreis, Juli-August —, August-Sept. $4^{1}/_{32}$ Verkäuferpreis, Septbr.-Oktbr. $4^{1}/_{16}$ Käuferpreis, Oktbr.-Novbr. —, Novbr.-Dez. $4^{9}/_{64}$ d. do.

Glasgow, 17. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 40 sh. 11 d.

Newyork, 17. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 175 000, do. nach Frankreich 24 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 128 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 33 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

Newyork, 16. Mai. Visible Supply an Weizen 35 106 000 Bushels, do. an Mais 4 318 000 Bushels.

Newyork, 16. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 7¼, do. in New-Orleans 7. Raff. Petroleum Standard white in New-York 6,05 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,00 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 5,40, do. Pipel ne Certificates per Juni 56¾. Träge stetig. Schmalz loko 6,52, do. Rohe u. Brothers 6,75. Zucker (Fair refining Muscovad.) 2⅝. Mais (New) p. Juni 50½, p. Juli 49⅛, p. August 49¼. Rother Winterweizen loko 96⅜. — Kaffee Rio Nr. 7, 12⅞. — Mehl (Spring clears) 3 D. 35 C. — Getreidefracht 2½. Kupfer —. Rother Weizen p. Mai 89⅛, p. Juni 89⅜, p. Juli 89⅞, p. August 89⅝. Kaffee Nr. 7 low ord. p. Juni 11,92, August 11,87.

Weizen eröffnete schwach auf schwächere ausländische Märkte und reichliche Lieferungen auf Kontrakte, sowie auf Verkäufe des Auslands und günstigere Ernteberichte, später theilweise erholt infolge Deckungen der Baissiers. Schluß stetig.

Mais abgeschwächt auf günstiges Wetter.

Newyork, 17. Mai. (Anfangskurse.) Petroleum Pipeline certificates per Juni 56⅞. Weizen per Juli 90⅛.

Chicago, 16. Mai. Weizen p. Juni 81, per Juli 80⅞. Mais per Juni 43⅝. Speck short clear 6,20. Pork p. Mai 9,62.

Weizen schwächte sich nach Eröffnung etwas ab auf günstiges Wetter, später erfolgte theilweise Besserung infolge muthmaßlichen Eintretens von Regenwetter im Nordwesten.

Mais auf günstiges Wetter durchweg fallend mit wenigen Reaktionen.

Berlin, 18. Mai. Wetter: Regnerisch.

Newyork, 17. Mai. Weizen per Mai 88⅞ C., per Juni 89 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Hd. **Berlin,** 17. Mai. Börsenbericht. Die heutige Börse eröffnete in schwächerer Haltung, namentlich trat auf dem Bankaktienmarkte ein stärkeres Angebot hervor, was eine Preisherabsetzung fast sämmtlicher Werthe zur Folge hatte. Auf dem Bankenmarkte machte sich aber eine festere Haltung geltend, besonders in Kreditaktien und Diskonto-Kommandit-Antheilen, welche ihre zu Beginn erlittenen Verluste wieder zurückgewannen. Auf dem Rentenmarkte war der Verkehr gleichfalls ein recht lebhafter, sodaß die einheimischen 3 prozentigen Anleihen, Ungarn, Italiener und russische Fonds sich auf ihrem gestrigen Kursniveau gut behaupten konnten. Nur Mexikaner und Rubel schwächten sich etwas ab. Von den Eisenbahnwerthen waren die österreichischen Transportwerthe vernachlässigt; nur Franzosen und Elbethalbahn erzielten Preisaufbesserungen. Die schweizerischen und italienischen Eisenbahnaktien lagen recht fest, besonders entwickelte sich in Gotthardbahn infolge Käufe für süddeutsche Rechnung ein lebhaftes Geschäft zu steigenden Kursen. Die einheimischen Eisenbahnwerthe konnten sich behaupten. Warschau-Wiener waren infolge Abgaben für Brüsseler Rechnung gedrückt. Die leitenden Hütten- und Kohlenwerthe fanden zu Beginn sehr wenig Beachtung, sodaß sie sich fast durchweg niedriger stellten. Bald nach Eröffnung zeigte sich auf beiden Märkten eine sehr rege Kauflust, sodaß sämmtliche Werthe, besonders Bochumer und Gelsenkirchener große Kursgewinne erzielten. Auf letztere übte die Nachricht von der Aufdeckung zweier neuer Kohlenflötze einen stimulirenden Einfluß aus. — Privatdiskont 1¼ Proz.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. Mai. In Newyork ist der Preis für Weizen gestern um 1½ C. zurückgegangen. Hier war der Getreidemarkt heute anfänglich schwach, befestigte sich dann auf Käufe der Platzspekulation, schwächte sich später aber wieder ab. Das Geschäft war außerordentlich still. Weizen büßte ca. 1½ M. ein. Von den vom Auslande gekauften Partien sind gestern ca. 7000 Tonnen zurückgehandelt worden. Roggen erholte sich nach schwachem Einsatz, gab dann aber ca. 1 M. nach. Die Ankündigungen von 20 Scheinen Weizen und 30 Scheinen Roggen fanden [illegible] nahme. In Hafer war das Geschäft sehr gering, die Preise gaben eine Kleinigkeit nach. Mais büßte reichlich 1 M. ein, da von Nordamerika billigere Offerten vorlagen. Roggenmehl bei stillem Geschäft wenig verändert. Rüböl verlor bei geringen Umsätzen ca. ½ M. Spiritus unter Schwankungen wenig verändert bei fester Tendenz.

Nach Schluß des offiziellen Verkehrs schwächte sich Roggen bis 2 M. unter gestrigem Schluß ab.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) p. 1000 Kg. Loko matter. Termine niedriger. Gekündigt 1000 Tonnen. Kündigungspreis 186 M. Loko 186—217 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 189 M., Künd.-Sch. v. 10. d. M. 182,5 verk., Kündig.-Sch. v. 9. nach Feststellung der Kurse mit 181 verk., per diesen Monat — bez., per Mai-Juni 186,5—185,75—186 bez., per Juni-Juli 186 bis 185,75 bez., per Juli-August 184—183,75 bez., per Sept.-Oktbr. —.

Roggen per 1000 Kilogr. Loko kleines Geschäft. Termine niedriger. Gekündigt 1500 Tonnen. Kündigungspreis 201 M. Loko 193—200 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 200 M., per diesen Monat 201,5—200 bez., per Mai-Juni 193,25—194—192,25 bez., per Juni-Juli 184⅞—184,5—185,5—184,5 bez., per Juli-August 173,25—174—172,5 bez., per August-Sept. —, per Sept.-Okt. 166,75 bis 167—166,25 bez.

Gerste per 1000 Kilo. Geschäftslos. Große und kleine 140—190 M. nach Qual., Futtergerste 140—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loko matter. Termine niedriger. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 146 Mark. Loko 146 bis 172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 147 M. Pommerscher mittel bis guter 152—160 bez., feiner 161—166 bez., schles. und böhm. mittel bis guter 150—160 bez., feiner 161—166 bez., per diesen Monat — M., per Mai-Juni 145,75 bez., per Juni-Juli 146,5 bez., per Juli-August 144 M.

Mais per 1000 Kilo. Loko fest. Termine niedriger. Gekünd. — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 121—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat 120,5—120 bez., per Mai-Juni 119,75 bis 119 bez., per Juni-Juli 119,5—118,5 bez., per Sept.-Okt. 118,5 bis 117,5 bez.

Erbsen p. 1000 Kilo Kochwaare 190—240 M. Futterwaare 160—170 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilo brutto inkl. Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 26,40—26,15 bez., per Mai-Juni 26,25—26,10 bez., per Juni-Juli 25,90—25,75 bez., per Juli-August 24,75—24,60 bez., per Sept.-Oktober 23,40—23,30 bez.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Faß. Matter. Gekündigt 100 Ztr. Kündigungspreis 54,3 Mark. Loko mit Faß —, per diesen Monat 54,3—54,2 bez., per Juli-Aug. —, per Sept.-Oktbr. 54,3 bis 54,1—54,2 bez., per Okt.-Nov. —.

Trockene Kartoffelstärke p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 33,25 M. — Feuchte dgl. p. loko —,— M.

Kartoffelmehl p. 100 Kilo brutto incl. Sack. Loko 33,25 M.

Petroleum (Raffinirtes Standard white) p. 500 Kilogr. mit Faß in Posten von 100 Ztr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loko —, per diesen Monat — Mark, per März-April —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis —,— M. Loko ohne Faß 59,7 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 40,1 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe p. 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, p. diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Anfangs matt, im Verlaufe etwas fester. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 39,4 Mk., per diesen Monat und per Mai-Juni 39,3—39,5 bez., per Juni-Juli 39,5—39,7 bez., per Juli-August 40,1—40,5—40,3 bez., per August-Septbr. 40,6—40,9—40,8 bez., per Septbr.-Okt. 39,3—39,7—39,5 bez., per Okt.-Nov. 38,3—38 bez., per Nov.-Dez. 37,7—37,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,50—26,00, Nr. 0 25,75—24,00 bez. — Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 26,50—25,75 bez., do. feine Marken Nr. 0 u. 1 28,75—26,50 bez., Nr. 0 1½ Mk. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilogr. br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 100 Rub. = 320 M. 1 Gulden österr. W. = 2 M. 7 Gulden südd. W. = 12 M. 1 Gulden holl. W. 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 17. Mai.

Amsterdam..	3	8 T.	168,85 G.
London	2½	8 T.	20,40 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz G.
Wien	4	8 T.	170,45 bz
Petersburg..	6	3 W.	214,75 bz
Warschau	5½	8 T.	215,10 bz

Berlin 3, Lomb. 3½ u. 4, Privatd. 1⅛ G.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,385 bz
20 Francs-Stück	16,22 G.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,40 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 bz
Oestr. Noten 100 fl.	170,70 bz
Russ. Noten 100 R.	215,15 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche R.-Anl.	4	106,80 bz G.
do. do.	3½	100,— B
do. do.	3	86,20 bz G.
Prss. cons. Anl.	4	106,70 G.
do. do.	3½	100,— bz G.
do. do	3	86,20 bz G.
do. Scrips, int.	3	86,20 bz G.
Sts.-Anl 1868	4	101,40 G.
Sts-Schld-Sch.	3½	100,— G.
Berl. Stadt-Obl	3½	97,20 bz G.
do. do. neue	3½	97,20 bz G.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	93,90 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	112,25 G.
do.	4½	110,50 bz
do.	4	104,50 bz
do.	3½	97,70 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	96,20 bz G.
Kur. u. Neumrk. neue	3½	96,75 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	95,25 bz
Pommer.	3½	96,40 G.
do.	4	
Posensch.	4	101,80 G.
do.	3½	95,50 bz G.
Schls. altl.	3½	97,00 G.
do. do.	4	
ldschl. Lt A.	3½	97,10 G.
do.	4	
do. do. neu	3½	97,10 G.
do. do. I. II.	4	97,10 G.
Wstp Rittr	3½	95,25 G.
do. neul. II.	3½	95,25 G.
Rentenbriefe: Pommer.	4	102,70 G.
Posensch.	4	102,70 G.
Preuss.	4	102,90 bz B.
Schles.	4	102,70 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,60 G.
Brem. A. 1890	3½	96,60 G.
Hmb. Sts. Rent.	3½	97,90 G.
do. do. 1886	3	
do. amort Anl.	3½	97,10 G.
Sächs. Sts. Anl.	3½	
do. Staats-Rnt	3	87,10 G.
Prss. Präm-Anl.	3½	163,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	
Bad.-Präm.-An.	4	136,60 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	141,40 bz

Brnsch. 20 T. L.	—	104,80 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	135,60 G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	154,00 bz
Löb. 50 T.-L.	3½	129,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,00 G.
Oldenb. Loose	3	129,40 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	fr	46,10 bz G.
do. do.	fr	46,75 bz
Bukar. Stadt-A.	5	94,90 bz
Buen. Air. G.-A.	5	37,70 bz
Chines. Anl.	5½	
Dän. Sts.-A. 86.	3½	92,80 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	
do. 1890	3½	91,10 bz G.
do. Daira-S.	4	95,00 bz
Finnländ. L.	—	57,50 bz
Griech. Gold-A	5	74,50 bz G.
do. cons. Gold	4	65,50 bz G.
do. Pir.-Lar.	5	68,50 bz G.
Italien. Rente	5	90,25 B.
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St. A. I. II.	4	57,80 bz G.
Mexikan. Anl.	6	87,10 bz
Mosk. Stadt-A.	5	68,00 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	91,25 bz G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,70 bz G.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	86,00 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	80,75 G.
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	329,00 bz G.
do. 1860er L.	5	126,75 bz
do. 1864er L.	—	324,00 bz
Poln. Pf-Br. I-V	5	67,90 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,10 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	41,60 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-A.	4	85,50 bz G.
do. II. III. VI.	4	79,50 bz G.
Rum. Staats-R.	4	82,20 bz
do. do. Rente	4	82,20 bz
do. do. fund.	5	101,50 G.
do. do. amort.	5	98,00 B.
Rss. Engl. A. 1822 (Pfd. u. sl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	80,30 bz
do. 1880	4	95,30 bz
do. 1887		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	
do. 1890	4	
Russ. Goldrent	6	104,60 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	105,60 bz
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	68,50 B.
III. Orient 1879	5	69,90 B.
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	93,75 G.
Prä.-Anl. 1864	5	160,70 bz
do. 1866	5	147,75 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	103,30 bz
do. neue	4½	97,80 bz G.
Schwedische	3½	94,20 bz
Schw. St. 1880	3½	93,80 bz G.
do. 1888	3	84,90 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,25 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	86,00 bz G.
do. Rente	5	82,25 bz G.
do. neue 85	5	82,25 bz G.
Stockh. Pf. 85.	4½	101,40 G.
do. St.-Anl. 80	4	
Span. Schuld.	4	63,10 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	28,25 bz G.
do. do. C.	1	20,45 B.
do. Consol. 90	4	76,10 bz G.
do. Zoll-Oblig	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	84,00 bz
do. Eg Trib-Anl	4¼	97,— B.
Ung. Gld-Rent.	4	93,60 G.
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,20 G.
do. do. do.	4½	101,30 G.
do. Papier-Rnt.	5	85,30 bz
do. Loose	—	233,90 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	3¼	66,10 bz
Altenbg.-Zeitz	—	189,25 bz
Crefelder	—	97,75 bz
Crefld-Uerdng	3	53,50 G.
Dortm.-Ensch.	4¼	101,75 B.
Eutin-Lübeck	1½	44,25 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	
Ludwsh.-Bexb.	—	220,80 G.
Lübeck-Büch.	6¾	150,10 bz
Mainz-Ludwsh	4⅔	111,50 bz B.
Marnb.-Mlawk.	1½	61,00 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz
Ostpr. Südb.	1	78,90 bz
Saalbahn	0	27,50 bz G.
Stargr.-Posen	4½	101,90 G.
Weimar-Gera	—	17,70 G.
Werrabahn	—	70,25 bz G.
Albrechtsbahn	1	37,90 bz
Aussig-Teplitz	20	403,40 bz
Böhm. Nordb.	—	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	75,90 bz
Buschtherader	10½	197,50 bz
Canada Pacifb.	—	87,50 bz
Dux-Bodenb.	—	237,50 bz
Galiz. Karl-L.	—	91,00 G.
Graz-Köflach	7	103,00 bz B.
Kaschau-Od.	—	76,40 G.
Kronpr. Rud.	4¾	85,30 bz
Lemberg-Cz.	7	103,60 G.
Oestr. Staatsb.	—	
do. Lokalb.	—	76,20 bz
do. Nordw.	4¾	91,— G.
do. Lit. B. Elb.	—	
Raab-Oedenb.	—	24,90 bz
Reichenb.-P.	—	79,90 G.
Südöstr. (Lb.)	⅘	40,50 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	67,00 G.
Donetzbahn	5	98,25 bz
Ivang. Domb.	5	100,10 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	68,10 bz
Russ. Staatsb.	6,56	129,20 bz
do. Südwest.	—	78,25 bz G.

Warsch-Teres	5	102,00 bz
do. Wien.	4	224,10 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	—	121,70 bz B.
Gotthardbahn	—	141,25 bz
Ital. Mittelm.	5½	97,75 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	—	26,00 G.
Lux. Pr. Henri	—	65,10 bz G.
Schweiz. Centr	—	
do. Nordost	—	
do. Unionb.	—	
do. Westb.		
Westsicilian.	—	67,00 bz

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm.-Colberg	—	112,90 bz
Bresl-Warsch.	13/20	45,50 bz
Czakat.-St.-Pr.	—	102,40 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	
Prignitz	—	102,00 G.
Szatmar-Nag.	—	88,60 bz
Dortm.-Gron.	—	112,70 bz
Marienb-Mlawk	5	106,00 bz G.
Meckl. Südb.	—	22,40 bz
Ostpr. Südbahn	5	116,30 bz
Saalbahn	4	98,50 bz
Weimar-Gera	—	86,10 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Berg-Märkisch	3½	98,25 bz G.
Berl.-Potsd.-M.	4	
Brsl Schw Frb H		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	
do. 90	3½	
Oberschl. Lit. B	3½	
do. Lit. E.	3½	98,00 G.
do. Em. v. 1879		
do Niedrs Zwg	3½	
do (Starg Pos)	4	101,75 G.
Ostpr Südb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	89,90 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,40 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	108,00 bz G.
do.	4	100,25 bz G.
Franz.-Josefb.	4	82,60 G.
Gal K Ludwg. g.	4½	85,80 bz
do. do. 1890	4	
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	96,60 B.
Kronp Rudolfb	4	81,90 bz
do. Salzkammg	4	100,40 bz
Lmb Czernstfr	4	79,50 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g	3	85,10 bz G.
do. Staats-I. II	5	106,75 bz
do. Gold-Prio.	4	101,10 bz G.
do. Lokalbahn	4½	84,75 bz G.
do. Nordwestb	5	91,50 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	106,80 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,80 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,40 G.
Reichenb.-Pr. (SNC)	5	

do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,50 G.
do. Obligation	5	103,80 G.
do. Gold-Prior.	4	97,50 bz
Baltische gar.	5	96,70 bz G.
Brest-Grajewo	5	
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,10 bz G.
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,50 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	89,10 bz
do. 1889	4	89,50 bz
do. Chark. As. (O)	4	89,75 B.
do. (Oblig.) 1889	4	89,90 bz
Kursk-Kiew conv	4	90,25 G.
Losowo-Sebast.		95,40 G.
Mosco-Jaroslaw		
do. Kursk gar.		89,20 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,50 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,75 bz
Orel-Griasy conv	4	89,80 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Koslow g	4	89,80 G.
Rjasohk-Morez g	5	99,60 bz
Rybinsk-Belog.	5	91,50 bz
Schuja-Ivan. gar.	5	
Südwestb. gar.	4	91,60 G.
Transkaukas. g.	3	76,60 bz
Warsch.-Ter. g.	5	100,60 bz
Warsch-Wien n.	4	97,20 bz G.
Wladikawk. O. g.	4	91,00 bz G.
Zarskoe-Selo	5	90,50 bz G.
Anatol. Gold-Obl.	5	85,60 bz G.
Gotthardbahn cv.	4	103,10 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	55,30 bz G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	83,50 bz G.
do. Lit. B.	5	82,00 bz G.
Süd. Ital. Bahn	3	59,25 G.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	98,80 bz B.
Manitoba	4½	98,50 G.
Northern Pacific	6	114,50 G.
San Louis-Franc.	6	105,50 bz
Southern Pacific	5	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	99,20 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,40 bz
do. do. II.	3½	107,90 G.
do. do. III. abg.	3½	98,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,75 G.
do. do. V. abg.	3½	93,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,70 bz G.
do. do.	3½	94,00 G.
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	100,50 bz
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	102,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,40 bz
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	100,80 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	127,40 G.
Pomm. Hypoth.-Akt.-B.-Pfandbr. III. u. VI.	4	101,60 bz G.
Pr. B.-Grunkb. (rz 110)	5	113,50 G.
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,40 bz
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	94,25 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	94,25 bz G.

Pr. Hyp.-B. (rz. 120)	4½	113,25 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,75 bz G.
do. do. do.	3½	94,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,90 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,70 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	100,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H.	3	65,10 bz G.
Berl. Cassenver.	7¼	132,80 G.
do. Handelsges.	9½	139,90 bz G.
do. Maklerver.	11	127,80 G.
do. Prod.-Hdbk.	—	115,10 G.
Börsen-Hdlsver.	11	156,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6	93,50 bz G.
do. Wechslerbk.	6	95,30 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	138,10 bz
do. do. Zettel	4½	
Deutsche Bank	10	159,75 G.
do. Genossensch.	7	119,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,75 G.
Disc.-Command.	11	191,90 bz
Dresdener Bank	10	141,25 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	87,80 bz
Internat. Bank	6	103,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	4	97,40 G.
Leipziger Credit	12	162,75 B.
Magdeb. Priv.-Bk	6½	104,30 G.
Maklerbank	11½	120,70 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	103,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	97,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	6½	117,10 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	82,00 bz G.
Oester. Credit-A.	16⅛	169,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	16	
do. Intern. Bk.	12,1	
Pom. Verz.-Akt.	6	111,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	7	126,50 B.
do. Cnt-Bd. 60 pCt	10	153,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	121,00 G.
do. Hyp.-V. A.-G. 25 pCt.	8	103,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	13	276,50 G.
do. Leihhaus	8	
Reichsbank	8,81	148,90 bz B.
Russische Bank	7	
Schles. Bankver.	5½	110,75 G.
Warsch. Comrzb.	10	
do. Disconto	8,9	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	126,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	11	139,50 bz G.
Berl.-Charl.	7	156,30 bz G.
City St.-	5	
Dtsche. Bau	3	77,30 G.
Hann. St.-P.	4½	79,25 G.
Bauges. Humb.	6	128,50 G.
Moabit	8	137,90 bz
Passage	3½	67,00 bz G.
U. d. Linden	0	14,50 B.
Berl. Elektr.-W.	9	144,00 bz B.
Berl. Lagerhof	0	81,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	3	111,80 G.
Ahrens Br., Mbt	0	55,50 G.
Berl. Bock-Br.	0	53,80 bz G.
Schultheiss-Br	16	244,00 bz G.
Bresl. Oelw.	10	83,50 bz G.
Deutsch. Asph.	4	77,75 G.
Dynamit Trust.	11	141,30 G.
Erdmannsd. Sp	6	87,80 bz G.
Fraust. Zucker	0	71,70 B.
Gisuz. do.	12½	128,50 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	20	254,75 G.
do. Schwanitz	0	165,00 bz G.
do Voigt Winde	—	124,50 bz G.
do. Voipl Schütt	5	94,60 G.
Hemmoor Cem	4	69,60 bz
Köhlm. Strk.	14	
Körbisdf-Zuck.	8	117,75 bz G.
Löwe & Co.	18	231,50 bz G.
Bresl. Linke	13⅓	151,50 bz G.
do. Hofm.	12⅓	138,00 B.
Germ-Vrz.-Akt	6	82,50 bz G.
Görlitz cv.	10	125,50 G.
Görl. Lüdr.	13	152,80 G.
Grusonwrk.	10	140,00 bz B.
H. Paucksch.	0	
Schwartzkopff.	18	249,90 bz G.
Stettin. Vulk.-B	9	110,90 G.
Sudenburg	24	294,50 B.
O.-Schl. Cham.	10	90,50 bz G.
do. Portl.-Cem	5½	85,75 G.
Oppeln Cem-F.	5⅛	89,25 bz
do. (Giesel)	6	90,25 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	226,00 bz G.
Hamb. Pferdeb	4	195,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb	—	93,50 G.
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	—	61,25 bz G.
Schles. Cem.	—	119,50 bz
Stett Bred. Cem	4	93,50 G.
do. Chamott.	15	191,50 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	18	121,50 bz B.
Berzelius	12	127,25 bz G.
Bismarckhütte	8	122,00 B.
Boch Gussst-F.	6½	119,00 B.
Donnersmrck	—	74,10 G.
Dortm. St-Pr. A	2	56,00 bz G.
Gelsenkirchen	12	133,75 bz G.
Hibernia	12	134,70 bz
Hörd St.-Pr.-A.	1½	40,00 bz G.
Inowrazl. Salz	—	35,50 bz G.
König u. Laura	8	113,40 bz
Lauchham. cv.	10	112,00 B.
Louis. Tiefst Pr	14	116,00 bz G.
Oberschl. Bd.	2	53,75 G.
do. Eisen-Ind.	6	118,80 bz
Redenh. St.-Pr.	0	31,75 G.
Riebeck. Mont.	15	166,00 bz G.
Schles. Kohlw.	0	27,10 bz G.
do. Zinkhütt.	18	191,75 bz
do. do. St.-Pr.	18	191,60 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2	48,00 G.
do. St.-Pr.	7	111,00 bz B.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St.-Pr.	6	24,90 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.